



2011/16 Inland

<https://shop.jungle.world/artikel/2011/16/hausmeister-von-der-rolle>

Hausmeister von der Rolle

Von **Ivo Bozic**

<none>

Wie können wir Hausmeister Oliver K. (45) porträtieren, ohne ihn zu kennen? Es reicht voll und ganz, zu beschreiben, wie pflichtbewusst und leidenschaftlich er den Klopapier-Dieb von Stralsund überführte. Frank-Michael J. (24), Mitglied der »Linken« in Stralsund, war nämlich dabei erwischt worden, wie er zwei Klopapierrollen aus der Toilette des Rathauses offenbar zur Mitnahme nach Hause eingesteckt hatte. Nun ermittelt die Staatsanwaltschaft, denn insgesamt seien in den vergangenen Monaten 200 Rollen Klopapier abhanden gekommen – wie auch immer die Putzfrauen das nachgezählt haben mögen. Vielleicht hatte ja auch der Bürgermeister einfach Durchfall? Ob es überhaupt illegal ist, Klopapier, das ja zur freien Verwendung bereitgestellt wird, mit nach Hause zu nehmen und wenn ja, ab wie viel Blatt, müsste auch erst mal geprüft werden. Doch einen echten Helden hat die Geschichte bereits: Hausmeister Oliver K. Für welchen Nachnamen das »K.« steht, will man im Rathaus nicht verraten, doch wir sind uns sicher, es kann nur »Krause« sein.

Denn die Geschichte geht, der Bild zufolge, so: »Hausmeister Oliver K. (45) glaubte nicht an akute Darmbeschwerden einzelner Politiker und legte sich Montagabend zur Fraktionssitzung der Linken in einer Kabine des Herrenklos auf die Lauer. Ein Kollege »sicherte« den Flur. Um 19.30 Uhr hörte Oliver K. verdächtige Geräusche: eindeutig das Herausholen von Papierrollen aus der Halterung! Sofort funkte der Hausmeister seinen Kollegen an, beide nahmen den mutmaßlichen Dieb vor der Toilette fest.«

Falls Sie bisher nicht wussten, wo Stralsund liegt – jetzt ist es Ihnen sicherlich klar: im Osten. Wo die Stasi die Hosen anhat, während »Linke«-Politiker sie runterlassen. Kein Zweifel, Oliver K. ist ein echter deutscher Held: Er zeigt beherzt Zivilcourage und bürgerschaftliches Engagement, genau wie es in Deutschland erwünscht ist. Und zwar da, wo es noch um die Wurst geht! Mindestens der taz-Panterpreis sollte für ihn drin sein! Übrigens, so geht die Geschichte weiter, kam dann die Polizei und nahm nicht etwa den Selbstjustiz ausübenden Blockwart, der den Toilettengast »festgenommen« hatte, und seinen den Gang »sichernden« Kameraden mit, sondern tatsächlich den jungen Mann mit den beiden Klopapierrollen unterm Arm. Das ist Deutschland 2011, 66 Jahre nach der vermeintlichen Befreiung. Bomber Harris, please! Please, do it again!